

AP 9/1

Der Direktor

des

Botanischen Institutes und Gartens

der

Deutschen Karls - Universität  
in Prag

(Ruf 33997  
33949)

zu 466/44.

Zahl:  
Ihr Schreiben vom

NEUE ADRESSE -  
PRAG II/32 Venedigergasse 2

Prag, 17. März 1944.

23.4.

Herrn  
Carlos F a u s t

B l a n e s (Gerona)

Jardin Botánico.

Lieber Herr F a u s t !

Ihr Brief hat mir, wie immer Ihre Briefe, sehr grosse Freude gemacht, was in diesen schweren Zeiten ja jetzt recht selten ist. Nur in einem Punkte bin ich enttäuscht worden: Sie haben mir nicht geschrieben, wie es Ihnen geht und das möchte ich natürlich von Freund zu Freund gerne wissen. - Wollen Sie Ihrem jungen Freund, dem Algologen, sagen, dass er sich jederzeit, auch jetzt, mit allen algologischen Fragen an mich wenden kann und dass ich immer die Zeit aufbringen werde, ihm zu raten und zu helfen. Das, was er gemacht hat, machte auf mich einen sehr guten Eindruck und ich glaube, es kann etwas aus ihm werden. Ich bin auch gerne bereit, ihm literarische Auskünfte zu geben, wenn ich ihm auch die Arbeiten selber bei den schwierigen und unsicheren Postverhältnissen nicht zuschicken kann.

Sie kennen ja meinen brennenden Wunsch, einmal in Blanes etwas dazuzulernen und selber dort zu arbeiten. Dass Sie jetzt natürlich auch nur begrenzte Möglichkeiten haben, ist bei diesem schweren Kriege selbstverständlich. Vor allem freue ich mich, dass Ihre Publikationsserie im

Wm

11

Anlaufen ist und Sie haben vollständig recht, dass nichts überzeugender für die ferner stehende Aussenwelt ist als das Erscheinen von wissenschaftlichen Arbeiten aus einem wissenschaftlichen Institut. Dass es Ihnen gelingt, trotz der schweren Verhältnisse den Garten, wie Sie schreiben, schön vorwärts zu kriegen, ist eine ausserordentliche Leistung.

Sie haben recht, ich möchte sehr gerne nach Spanien, Ob ich aber zu Vorträgen nach Spanien eingeladen werde, weiss ich noch nicht. Ich war seinerzeit nach Rumänien eingeladen, die Sache kam aber aus irgendwelchen Gründen, die ich nicht völlig durchschauen kann, nicht zustande. Ich versuche jetzt immer mehr, spanisch zu lesen und habe mich - leider vergeblich - sogar schon an kleine spanische Novellen gewagt, musste es dann aber aufgeben, da ich die Formenlehre dazu viel zu wenig beherrsche und die mechanisierte Methode der Berlitz-School liegt mir nicht. Ich muss immer viel zu viel nachgrübeln, warum.

Bitte, wollen Sie und auch Ihr junger Freund entschuldigen, wenn meine Antwort manchmal verspätet kommt. Man kann der jetzigen Zufälligkeiten unmöglich Herr werden.

Mit vielen herzlichen Grüßen und den allerbesten Wünschen für Sie und Ihren schönen Garten und für Ihre Bestrebungen

stets Ihr getreuer

*A. Pascher*

(A. P a s c h e r ).

*x Bitte für Sie bereits nichts  
dann, ich hab jetzt sehr viel Arbeit.*